Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 47.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 6. März.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Konfirmanden Anzüge

aus

Kammgarn, Cheviot, Tuchkammgarn und Drapè
tiefschwarz und dunkelblau, nur gute Qualitäten

zu MK. 6⁵⁰ bis zu MK. 52⁰⁰

Unerreicht grosse Auswahl!
Für jede Figur passende Grössen vorrätig!
Ersatz für Maasarbeit!

Hagen i. W. H. Hettlage, Lüdenscheid.

Hermann Bohmer,
Schalksmühle
empfiehlt zu billigsten Preisen
Ia. 6eckige Drahtgeflechte,
Ia. 4eckige Kettengeflechte.
Das beste und geeignetste für starken Hof- und Garteneinzäumungen etc.
Ia. verzinnten Einfriedigungsdraht, Stacheldraht, Drahtkrampen, Spalierdraht etc.
ferner
Kuhketten, Schaufeln, eiserne Harken, Düngergabeln, Samenstreuer etc.

Vorrätig auf Lager:
Ia. Bollmehl
Laplata-Weizenkleie
Gerstenmehl,
Maismehl
Erdnussmehl
Baumwollsaatmehl
Oelkuchenmehl
Bochumer-Oelkuchen
Leinmehl
Torf-Melasse
Perlmais
Gerste
Russ. Hafer
Pferdehäcksel usw.
Albert Herdepe, Halver.

Perlmais, Ia Platamais, Gerste, Hafer, Futterreis, Bruchreis, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Weizenbollmehl, holl. Weizenkleie, Chile-Weizenkleie, Kleienmelasse, Rübkuchen, Häcksel, Viehsalz, etc. etc.
A. Schäckermann, Halver.

Apfelsinen, Citronen, Weintrauben, Aepfel, Nüsse, Feigen, Mandeln Tafelrosinen, Birnen, Pflaumen, Apfelringe
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich von **heute ab, sämtliche**

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
und die noch vorrätigen
Winterschuhe
zu und unter
Einkaufspreis.

Es bietet sich somit eine **günstige Gelegenheit,** den Bedarf auf **billigstem Wege** zu decken.

Wilhelm Kriegeskorte,
Schalksmühle.

Wilh. Spieß, Halver.

Größtes Lager in soliden
Schuhwaren.
Feine Damen- Schnür- u. Knopfstiefel mit u. ohne Lackkappe in **Boxcalf u. Chevreaux,**
Feine Herrenstiefel neuesten Fassons.
Kräftige Schulstiefel in allen Grössen.
Billigste Preise! Nur gute Ware!

Erhalte Ende März oder Anfang April prima sächsische
Pflanzkartoffeln
fertig zur Saat
Magnum-Bonum
Up-to-date
u. Julimölle.
Bestellungen nehme entgegen.
Alb. Herdepe, Halver.

Speise- u. Pflanzkartoffeln
Magnum-bonum
kauft
Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Weizenbollmehl
wieder vorrätig auf Lager.
Alb. Herdepe, Halver.

Vollfrische schwere
TRINKEIER
10 Stück 73 Pfg.
Vollfrische
Trinkeier
10 Stück 62 Pfg.
jedes Ei garantiert gesund.
A. Schäckermann, Halver.

Ww. Maria Schmid,
Schalksmühle
empfiehlt in großer u. schöner Auswahl
Kragen, Manschetten, Chemisetts, Serviteurs, Schlipse etc.

Oelkuchen, Oelkuchenmehl, Erdnussmehl, Baumwollsaatmehl, Leinmehl, Bollmehl, Weizenkleie, Biertreber, Torfmelasse, Kleie-Melasse, Viehsalz
stets auf Lager
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.
Samstag, den 7. März
abends 8½ Uhr
Rollenverteilung
im Vereinslokal.
Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liedertafel",
Halver.
Sonntag, den 8. März cr.
nachmittags punkt 4 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal.
1. Annahme der Statuten.
2. Gesangwettstreit (Festsetzung der Lieder.)
3. Verschiedenes.

Um pünktliches sowie vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gesellschaft zum Bunde
Halver.
Sonntag, den 8. März cr.
Ballotage
wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.
Der Vorstand.



Ehringhauser Freiwillige Feuerwehr.
Samstag, den 7. März,
abends 8½ Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahlen.
4. Neuanschaffungen.
5. Festlichkeiten.
6. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.
Wir erhalten in den nächsten Tagen einen Wagen
Torfmull
Bestellungen werden noch entgegengenommen.
Auf Lager vorrätig:
Baumwollsaatmehl
Erdnußmehl
Rübkuchen
Leinmehl
Bollmehl
Kleie
Gerste
Gerstenmehl
u. Mais.

Frische amerikanische
Aepfel
schönste gesunde Früchte.
A. Schäckermann, Halver.

Gebr. Karthaus, Halver.

Möbel- u. Bauschreinerei, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur Uebernahme sämtlicher

Zimmer- u. Schreinerarbeiten

sowie zur Anfertigung von **Möbel in jeder Holz- und Stilart,**

Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen

halten wir uns unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung bestens empfohlen und bitten um Unterstützung unseres neuen Unternehmens.

Kommunales Elektrizitätswerk „Mark"

Hagen i. W.

liefert **elektrische Energie** für alle Verwendungszwecke nach verschiedenen Tarifen zu billigsten Preisen. ‚Bedingungen' werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Neu eingeführt: **Zählerautomaten** (Selbstverkäufer)

geben gegen Einwurf eines **10 Pfg.-Stückes** 250 Wattstunden ab, gleich **5 stündige** Brenndauer einer 16 NK Kohlenfadenlampe oder einer 50 NK Metallfadenlampe.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Schalksmühle und Umgegend** die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Platze ein

Maler- u. Anstreichergeschäft

eröffnet habe. Bei soliden Preisen wird es mein größtes Bestreben sein, eine werte Kundschaft in jeder Hinsicht zu befriedigen. Bitte daher ein geehrtes Publikum, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Bordfeld, Maler u. Anstreicher.

Meine Werkstatt befindet sich im Hause der **Ww. Weber.**

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos ausziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier

Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen • Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar zurückerstattet.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Billige Einkaufsquelle für

MÖBEL.

Komplette **Schlafzimmer** in Tannen und Eichen, **Sofas, Garnituren, Spiegel, Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows, Büffetts, Schreibtische, Flurgarderoben etc. etc**

Alles vorzüglich gearbeitet.

Ad. Woeste Oberbrügge.

Vermietung feuer- und diebessichere Gelasse.

In dem feuer- und diebessicheren Gewölbe im Amtshause stehen 18 eiserne Schließfächer zur Vermietung an Privatpersonen bereit.

Jahresmiete 10 oder 15 Mk, je nach Größe des Faches.

Anträge auf Vermietung nimmt Herr Sparkassen-Rendant Pohl entgegen, der auch über die Bedingungen Auskunft erteilt.

Halver, den 4. Februar 1908.

Der Amtmann: Thomas.

Ein gutes 5jähriges

Ackerpferd

hat zu verkaufen

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Eine junge, bald melkwerdende

Ziege

zu verkaufen.

Arthur Fischer, Lingen.

Gediegene u. geschmackvolle

Schuhwaren.

Grosses Lager,

darum

grösste Auswahl

in diesjährigen Neuheiten u. in eleganter Ausführung.

Jeder darf sich ohne Kaufzwang von der Wirklichkeit überzeugen.

Billigste Preise!

Schuhwarenhandlung

Ernst Wirth,

Oberbrügge.

Feinste

Süßrahm-Tafelbutter

A. Schäckermann, Halver.

Gummischuhe

in allen Größen vorrätig

Friedr. Schewe, Schalksmühle.

Apfelsinen

Feinste gesunde Früchte in größter Auswahl.

A. Schäckermann, Halver.

Nest-Eier

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Empfehle starke rindlederne

Arbeiterschuhe

mit und ohne Nägel.

Lange Stiefel,

Schaftstiefel,

wasserdichte Schülerschuhe

billigst

Fr. Schewe, Schalksmühle.

Tapeten, Glas, Farbwaren

empfiehlt billigst

Ernst Jansen, Anstreichermeister Schalksmühle.

Rotkohl, Weisskohl, Wirsing, Mohrrüben, Steckrüben etc etc.

A. Schäckermann, Halver.

Prima

Futter-Runkeln

empfiehlt

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.



Radfahrer-Verein

Halver.

Sonntag, den 8. März 1908

im Kaisersaal des Herrn Friedrich Stenger



Fastnachts-Kränzchen.



Fest-Folge:

Nachmittags 4 Uhr:

Konzert • Reigenfahren • Radballspiele • theatralische Aufführungen • Couplets • Pyramiden etc.

Abends präzise 7 Uhr 59 Minuten 59 Sekunden:

Grosser

Preis-Maskenball.

Närrische Abzeichen sind an der Kasse zu haben.

Eintrittspreise: **Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., Ball für Nichtmaskierte 1,00 Mk., für Maskierte 75 Pfg.**

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren **Friedrich Hedderich** und **Friedrich Stenger.**

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Die Preise sind im Schaufenster des Herrn **Wilh. Bell jr.** ausgestellt, ebendaselbst sind **Masken und närrische Abzeichen** zu haben.

Der

Junggesellen-Verein „Einigkeit"

HEESFELD

feiert am **Sonntag, den 15. März cr.** im Lokale des Herrn Ernst vom Berg in Oeckinghausen sein

1. Fastnachts-Kränzchen.

Fest-Folge

Nachmittags 4 Uhr

Konzert, theatr. Aufführungen, Duetts etc.

Abends 9 Uhr **Ball.**

Eintrittspreise: **Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1 Mk., Konzert u. Ball 1,25 Mk. Kinder die Hälfte.**

Karten im Vorverkauf sind zu haben im Vereinslokal und bei den Mitgliedern.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Mitglieder fremder Junggesellen-Vereine zahlen für die ganze Festlichkeit **50 Pfg.**



Milchtransportkannen

in **jeder Ausführung** und **guter Qualität**

empfiehlt

Fritz Krämer, Breckerfeld.

Reparaturen an Milchkannen werden prompt besorgt

Heinr. Bornefeld

HALVER

Schreinerei u. Möbelhandlung

empfehle

Möbel u. Kleinmöbel

zu den billigsten Preisen als:

Kleiderschränke, Leinenschränke, Kommoden, Waschkommoden, Waschkonsolen, Nachtschränke, Vertikows, Buffetschränke, Anrichten, Eimerschränke, Stühle, Küchentische, Ausziehtische, Sophatische, Serviertische, Kinderstühle, Fahrstühle, Klappsessel, Paneele, Spiegel, Garderobenständer, Scheerenhalter, Handtuchhalter, Kleiderleisten, Bettuchhalter usw. usw. Bettstellen in gewöhnlich, altdeutschem und englischem Styl. Bauerntische, Ziertische, Kindertische, Bücherbretter.

Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 47.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 6. März.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Der Verlust der deutschen Reichsangehörigkeit.

Im Reichstage ist zur zweiten Beratung des Etats für den Reichskanzler und die Reichskanzlei von nationalliberaler Seite eine Resolution betreffend die baldige Vorlegung eines Gesetzentwurfes eingebracht worden, durch welchen das Gesetz vom 1. Juli 1870 über den Erwerb und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit abgeändert wird. Eine derartige Forderung ist im Reichstage schon wiederholt, bisher aber leider erfolglos erhoben worden. Vor gerade 13 Jahren hatte sich der Reichstag mit einem der jetzt von nationalliberaler Seite eingebrachten Resolution in den Hauptpunkten entsprechenden Antrag der Reichspartei zu beschäftigen, der jedoch bei der Mehrheit des Hauses keinen Anklang fand. Seitdem aber ist das Verlangen nach einer Abänderung des Gesetzes vom 1. Juni 1870 immer entschiedener geltend gemacht worden, und der erste deutsche Kolonialkongreß, welcher im Oktober 1902 in Berlin getagt hat, sprach einstimmig die Forderung nach einer Abänderung des erwähnten Gesetzes in dem Sinne aus, daß ein Deutscher die deutsche Reichsangehörigkeit nur auf eigenen Antrag verlieren solle. In diesem Sinne ist auch die jetzt von nationalliberaler Seite eingebrachte Resolution gehalten, der zufolge ein Deutscher die Reichs- und Staatsangehörigkeit nicht gegen seinen Willen verlieren und der Wiedererwerb der Angehörigkeit seitens früherer deutscher Reichsangehöriger, sowie die Naturalisation der Nachkommen von Deutschen erleichtert werden solle.

Nach den zur Zeit geltenden Bestimmungen wird die Reichsangehörigkeit einmal auf Grund familienrechtlicher Akte verloren, nämlich entweder durch Eheschließung, wenn eine Deutsche einen Ausländer heiratet, oder durch Legitimation, wenn nämlich ein Ausländer sein uneheliches Kind, dessen Mutter reichsangehörig ist, in den Formen des deutschen Rechts legitimiert. Weiter wird die Reichsangehörigkeit verloren durch Verwaltungsakt, und zwar durch eine Entlassungsurkunde des Regierungspräsidenten (in Berlin des Polizeipräsidenten). Diese darf nur verweigert werden: 1. jungen Männern zwischen 17 und 25 Jahren, so lange ein Zeugnis der Ersatzkommission ihres Aushebungsbezirkes fehlt, daß ihre Wehrpflicht der Entlassung nicht entgegensteht, 2. Beamten (auch denen der Gemeinden), aktiven Militärs und Offizieren der Reserve, Land- oder Seewehr bis zur Dienstentlassung, 3. Ersatzreservisten, Reserve- und Landwehrmännern während der Uebung.

In der überwiegenden Anzahl der Fälle erfolgt jedoch der Verlust der Reichsangehörigkeit ohne besonderen Akt durch Verjährung. Der Deutsche, welcher, ohne ausdrücklich seine Reichsangehörigkeit aufzugeben, auswandert, behält auch im Auslande die deutsche Reichsangehörigkeit, die er nebst Frau und den seiner gesetzlichen Vertretung unterstehenden minderjährigen Kindern (abgesehen von verheirateten oder verheiratet gewesenen Töchtern) erst durch ununterbrochenen zehnjährigen Aufenthalt im Auslande verliert. Die Verjährung wird einmal durch eine während dieser Zeit erfolgende, wenn auch noch so kurz bemessene Rückkehr in das Gebiet des Reiches oder dessen Kolonien unterbrochen, und zweitens wird der Eintritt der Verjährung durch Eintragung in die Matrikel eines deutschen Konsuls für die Dauer dieser Eintragung verhindert. Tritt keiner dieser beiden Fälle ein, so hat der Betreffende die Reichsangehörigkeit durch Verjährung nach zehn Jahren verloren, und er geht aller Rechte und Pflichten eines deutschen Reichsangehörigen verlustig, mit einer durch den § 11 des Reichsmilitärgesetzes bedingten Ausnahme, der folgendes bestimmt:

„Wer die Reichsangehörigkeit verloren, eine fremde Staatsangehörigkeit aber nicht erworben oder auch wieder verloren hat, ist, wenn er seinen andauernden Aufenthalt im Reich nimmt, gestellungspflichtig und muß nachdienen, jedoch nicht über das 31. Lebensjahr hinaus. Das gleiche gilt von den Söhnen eines solchen Zurückgekehrten, wenn sie nicht eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen."

Es ist wiederholt und mit Recht darauf hingewiesen worden, welch' ein Widersinn darin liegt, daß jemand unter den hier erwähnten Umständen zwar deutscher Soldat, nicht aber zugleich deutscher Reichsangehöriger werden muß. Eine Abänderung des geltenden Rechtes im Sinn der im Reichstage eingebrachten Resolution, so daß also die Reichsangehörigkeit nicht gegen den eigenen Willen, sondern nur auf ausdrücklichen Antrag verloren werden könnte, wird heute allgemein nicht nur als angebracht, sondern als dringend notwendig angesehen, und die erwähnte Resolution dürfte im Reichstage voraussichtlich nahezu allgemeine Zustimmung finden. Aber auch die Regierung wird aller Wahrscheinlichkeit nach nichts gegen eine solche Reform des Reichsangehörigkeitsgesetzes einzuwenden haben, welche zum Schluß eine Erfüllung dessen darstellt, was der Kaiser in seiner Ansprache vom 18. Januar 1896 als seine Pflicht bezeichnet hat, nämlich das „größere deutsche Reich fest an das heimische zu gliedern" und nicht nur „seine engeren Landsleute, sondern auch die vielen Tausende von Landsleuten im Auslande zu schützen".

Preußischer Landtag
Abgeordnetenhaus.

Berlin, 8. März.

Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute nach lebhafter Debatte endgültig die Enteignungsvorlage in der Fassung des Herrenhauses und beriet dann den Etat der Seehandlung. Man beschäftigte sich dabei mit verschiedenen Fragen, wie die Seehandlung in das gegenwärtige Geschäftsleben einzugreifen habe. Von einem Redner wurde vorgeschlagen, die Seehandlung solle in den Provinzen Agenturen für den Depositenverkehr errichten, doch wurde dies vom Finanzminister und anderen Rednern bekämpft, weil dies zur weiteren Beseitigung des kleineren und mittleren Bankierstandes führen würde. Des weiteren wünschten mehrere Redner, daß die Seehandlung für Ausdehnung des Scheckverkehrs eintreten möchte. Der Vorschlag, Seehandlung und Zentralgenossenschaftskasse zu vereinigen, wurde vom Finanzminister als bedenklich zurückgewiesen. Eine längere Debatte wurde auch über die Industrieunternehmungen der Seehandlung geführt. Man tadelte zum Teil das Vorgehen der Regierung in Sachen der zusammengebrochenen Nordischen Elektrizitäts- und Stahlwerke und wünschte den Verkauf der Landeshuter Spinnereien. Einzelne Redner wollten auch die Bromberger Mühlen verkauft wissen, was aber von anderer Seite als nicht wünschenswert bezeichnet wurde.

Morgen beginnt die Beratung des Eisenbahnetats.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 6. März.

—* Ueber neue Wagen vierter Klasse wird in sehr lobender Form berichtet. Die Wagen laufen seit einigen Tagen auf der rechten Rheinseite. Sie stellen einen großen Fortschritt dar und sind im wahren Sinne des Wortes „Salonwagen". Sie haben an jeder Seite vier große Spiegelscheiben nach Art der D-Zugwagen. Im Innern laufen rundum an den Seiten Bänke, der Innenanstrich ist in freundlichem Gelb ausgeführt. Die Türen befinden sich an den Kopfenden. Zum Schutze gegen Sonnenstrahlen ist die Bedachung hellgelb gehalten. Die schönen Wagen erregen allenthalben Aufsehen.

—* Der deutsche Kartoffelbau ist arg gefährdet. Wie Graf Arnim-Schlagenthier in der Landw. Ztg. mitteilt, hat die in der letzten Zeit aufgetretene Blattwollkrankheit große Fortschritte gemacht und sich über ganz Deutschland verbreitet. Als Urheber der Krankheit ist ein Pilz nachgewiesen worden, dem aber bisher nicht beizukommen war. Da Graf Arnim aus allen Teilen des Reiches 400 Sorten Saatkartoffeln bezogen und als krank befunden hat, nimmt er an, daß schon in diesem Jahre ein Mangel an guten Speisekartoffeln eintreten wird. Der Ausfall wird von ihm auf 30 Mill. Tonnen oder 600 Mill. Mark berechnet.

* **Halver,** 6. März. Auf die von der Cölner Handelskammer in Verbindung mit einer großen Anzahl interessierter Gemeinden usw. vor einiger Zeit an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Eingabe um Bau einer Bahn von Berg.-Gladbach nach Wipperfürth ist nunmehr der Bescheid ergangen, daß schon mit Rücksicht auf die erhebliche Zahl der in der Rheinprovinz vorliegenden dringenden Bahnprojekte dem Antrage zur Zeit nicht näher getreten werden könne.

* **Halver,** 6. März. Ein nettes Hafergeschäft betrieb ein früherer Kaufmann, der im Amte Halver wohnt. Anfangs Februar hatte nämlich ein Landwirt in Halverscheid 25 Doppelzentner Hafer an einen Großhändler in Hagen abgeschickt. Die Ladung wurde aus irgend einem Grunde nicht angenommen und der Absender gab sich nun Mühe, den Hafer anderwärts unterzubringen. Er telephonierte zu diesem Zwecke an einen Mühlenbesitzer im Amte Halver. Diesem Telephongespräch hatte nun der oben erwähnte Kaufmann beigewohnt, und er machte sich seine Wissenschaft schleunigst zu nutze. Er ging zum Amt Brügge und telephonierte nach dem Güterbahnhof Oberhagen, wo sich die Haferladung befand, der Hafer möge nicht zurückgeschickt werden, da der Absender anderweit darüber verfügen wolle. Kurz darauf erschien dann am Güterbahnhof ein Mann, der sich als der Absender des Hafers ausgab. Die Ladung wurde ihm überlassen und er wußte sie gar bald zu Geld zu machen. Vor einigen Tagen wurde der Mann in Dortmund festgenommen.

* **Halver,** 6. März. Der Radfahrer-Verein Halver veranstaltet am Sonntag den 8. März im Lokale des Herrn Fr. Stenger ein Konzert, bestehend in theatralischen Aufführungen, Reigenfahren und Pyramiden und abends großer Preismaskenball. Es gelangen 11 wertvolle Gegenstände und mehrere Gruppenpreise zur Verteilung, die im Schaufenster des Herrn Wilh. Bell jr. ausgestellt sind. Wer sich an einem karnevalistischen Trubel vergnügen will, der besuche am Sonntag die Veranstaltung.

Altena, 2. März. Kreistagssitzung. In der Kreistagssitzung am 28. Februar waren 22 Mitglieder anwesend. Zum Provinziallandtagsabgeordneten wurde anstelle des Fabrikanten Herrn Herm. Rump Herr H. A. Klinke für die bis 1910 laufende Wahlperiode gewählt. Die Wahl der Vertrauensmänner und Schöffen, sowie die der Mitglieder der Manöverschaden-Abschätzungskommission für die Periode 1909—1913 wurde ebenfalls vorgenommen. Der in voriger Sitzung außer der Tagesordnung gefaßte Beschluß, in Gemeinschaft mit dem Stadtkreise Lüdenscheid eine Nahrungsmitteluntersuchungsstelle einzurichten und zu dem Ende einen Vertrag mit dem Nahrungsmittelchemiker Dr. Jüngermann abzuschließen, wurde nach Vorschrift der Kreisordnung wiederholt gefaßt. Die Kreiskommunalkassenrechnung pro 1906/07 und die damit verbundenen Nebenrechnungen: 1) Grunderwerbskonto der Bahn Brügge-Dieringhausen und 2) Landw. Winterschule des Kreises Altena zu Brügge, wurden festgestellt und dem Rendanten Entlastung erteilt. Zum Abschluß des Vertrages des Kreises mit dem kommunalen Elektrizitätswerk „Mark" wegen Versorgung derjenigen Gemeinden des Kreises, welche nicht selbständige Aktionäre des Werkes sind, mit elektrischer Kraft, wurde der Kreisausschuß ermächtigt. Weiter beschloß der Kreistag, dem Märkischen Burgenverein beizutreten und ermächtigte den Kreisausschuß, einen Beitrag bis zu 500 Mk. zu zahlen. Der Plan über die am 1. März erfolgende Vermögensauseinandersetzung zwischen dem Kreise und der Stadt Lüdenscheid wurde gutgeheißen. Der Haushaltsplan für 1908 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 296400 Mk. festgesetzt, derjenige der Volme Aggerbahn auf 11400 Mk. Als letzter Punkt der Tagesordnung beriet der Kreistag über die Ausgemeindungsfrage von Hünengraben, Knerling, Pragpaul und eines Teiles der Brachtenbeck aus der Gemeinde Rachrodt-Wiblingwerde und ihre Eingemeindung nach Stadt Altena. Der Kreistag erklärte sich hiermit einverstanden.

/ * **Breckerfeld,** 2. März. In der heute abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung von Breckerfeld wurde beschlossen, auf Grund des § 47 Nr. 10 des Gesetzes betr. die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen eine Schuldeputation einzusetzen.

* **Breckerfeld,** 2. März. Der Polizeisergeant Engstfeld von hier hielt einen Handlungsreisenden aus Hagen an, welcher von Haus zu Haus Druckschriften ohne Wandergewerbeschein verkaufte. Der Reisende wurde der Polizei vorgeführt.

/ (§) **Dahl,** 2. März. In der letzten Sitzung des Kuratoriums der Rektoratschule zu Dahl wurden die für das Rechnungsjahr 1908 erforderlichen Aufwendungen in Einnahme und Ausgabe auf 4950 Mark festgestellt. Die Verhandlungen wegen Vereinigung des Handarbeitsunterrichtes sollen nicht weiter geführt werden. Eine geeignete Ventilationseinrichtung soll hergestellt werden. — Nachdem folgte eine Sitzung des Schulvorstandes der Gemeinde Dahl. Die Einnahmen und Ausgaben für Schulzwecke belaufen sich auf 19300 Mk.; diejenigen für die Fortbildungsschule auf 625 Mk. Gegen die Uebernahme der Rendantur des Landwirtschaftlichen Ortsvereins zu Dahl durch den Herrn Lehrer Hoppe hat Schulvorstand nichts einzuwenden. — In der weiter abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung Dahl wurde verhandelt und beschlossen: Die Zahl der für den Schulvorstand nach dem neuen Volksschulunterhaltungsgesetz zu wählenden Mitglieder wurde auf 4 festgesetzt. Gewählt wurden: 1) Landwirt Hermann Rüggeberg, 2) Fabrikant Karl Hombeck, 3) Fabrikant Karl Krägeloh zu Rehbeck, 4) Landwirt Gustav Schnepper zu Rüggebein. Gemeindevertretung gab ihre Zustimmung zu der gastweisen Zuweisung 1) der Kinder aus den Häusern Reckhammer, Priorei, Rohland und Mönnigfeld aus dem Schulverband Breckerfeld, 2) der Kinder aus den Häusern Hamperfeld und Hammermühle aus dem Schulverband Waldbauer, 3) der Kinder aus Sterbekehammer aus dem Schulverband Hülscheid, Krs. Altena. Der Haushaltsplan für 1908 wurde durchberaten und genehmigt in Einnahme und Ausgabe auf 64300 Mk. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 41867,23 Mark. Zur Deckung sollen 220 % der Einkommensteuer und fing. Einkommensteuer, 250 % der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, sowie 100 % der Betriebssteuer erhoben werden. Die Verhandlungen betr. Wegeangelegenheit Rimmer—Deipenbrink wurden mitgeteilt. Gemeindevertretung erhielt davon Kenntnis, daß die Westf. Provinzial-Feuer-Sozietät in Münster zur Nutzbarmachung der Wasserleitung für die Ortschaften Hundsdiek und Brechtefeld Feuerlöschgerätschaften, wie Schläuche pp., unentgeltlich demnächst überweisen wird. Das von dem Kreisbaumeister aufgestellte Gutachten über die Wegeausbesserung Hobräck—Nahmer wurde mitgeteilt. Die Instandsetzung des Zaunes an dem Kaiser-Friedrich-Denkmal in Dahl soll baldigst erfolgen. 2 Albums „des Sauerlandes" sollen bei der Amtsbibliothek verbleiben. Die Holzbrücke, welche zu dem Grundstücke des Steigerturms führt, ist reparaturbedürftig; die Unterhaltungspflichtigen sollen angehalten werden, für eine schleunige Instandsetzung zu sorgen.

Heilstätte Ambrock, 5. März. Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der vergangenen Nacht hier verübt. Der oder die Diebe haben im Erdgeschoß des Gebäudes eine Fensterscheibe eingedrückt, sind dann in das Zimmer eingedrungen und haben den dort befindlichen Kassenschrank erbrochen. Die angeschraubte eiserne Kassette wurde abgebrochen und mitgenommen. In der Kassette befand sich ein Betrag von etwa 700 Mark. Der Diebstahl muß in der Zeit von 12 bis 3 Uhr nachts verübt worden sein, bemerkt hat man ihn erst am Morgen, als das Zimmer geöffnet wurde. Von den Dieben fehlt bis jetzt jede Spur.

† **Hagen-Delstern,** 5. März. Gestern abend fuhr der um 9 Uhr 43 Minuten hier fällige Personenzug 1146 auf den kurz vorher eingefahrenen Güterzug 7754. Zwei Wagen des Güterzuges sowie die Maschine des Personenzuges wurden beschädigt. Von den Reisenden des Personenzuges wurde glücklicherweise niemand verletzt. Der bezeichnete Personenzug erlitt hierdurch eine Verspätung von 30 Minuten. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht sicher festgestellt, angeblich hat der diensthabende Beamte die Zurücknahme des für den Güterzug gegebenen Einfahrtssingnal vergessen und nicht auf Halt zurückgestellt. Der Anprall wurde durch Anwendung aller dem Lokomotivführer zu Gebote stehenden Mittel bedeutend abgeschwächt, andernfalls ein großes Unglück unvermeidlich gewesen wäre. Die Untersuchung ist sofort eingeleitet und der schuldige Beamte vorläufig aus dem Betriebsdienst entfernt worden.

Bielefeld, 3. März. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit können am 25. März in Wichlinghausen die Eheleute Handelsmann Wilhelm Könemann und Frau Ilsabein begehen. Beide Gatten sind noch geschäftlich tätig und sehr rüstig.

Köln, 4. März. 600000 Mark gestohlen. Einem Herrn aus Gießen wurde, während er auf dem hiesigen Bahnhof sein Koupee auf einen Augenblick verließ, eine Ledertasche mit 600000 Mark in Wertpapieren gestohlen. Von dem Dieb ist bisher keine Spur vorhanden.

Zivilstand d. Gemeinde Meinerzhagen

pro Monat Februar 1908.

Geburten:

Anna Emmi, T. d. F.-A. Friedrich Mertens zu Sinderhof. Alfred Hermann, S. d. Soldaten

Hermann Klein zu Mainz. Ilse Adeline Anna, T. d. Gelbgießers Gustav Kollmann zu Jägerhaus. Emmi Luise, T. d. Bäckermeisters Robert Nützler zu Meinerzhagen. Alfred, S. d. Zimmergesellen Gustav Sure zu Meinerzhagen.

Eheschließungen:

Landwirt Theodor Fittig, Witwer von Amalie geb. Müller und Dienstmagd Katharina Krah beide zu Corbecke. Pressenarbeiter August Schuster und Näherin Clara Menger zu Werfelscheid, Gemeinde Kierspe. Hufschmied Otto Haase zu Kierspe und Marie Hildebrecht zu Meinerzhagen.

Sterbefälle:

Kind Wilhelm Rothstein zu Güntenbecke, 8 J. 11 M. alt, Diphtherie. Rentner Bernhard Johann Heinrich Buschmann zu Meinerzhagen, 72 J. 8 M. alt, Altersschwäche. Tagelöhner Carl Schanzenberger zu Genkel, 76 J. 8 M. alt, Altersschwäche. Tagelöhner Wilhelm Keßler zu Darmche, 60 J. 1 M. alt, Lungenentzündung. Kind Wilhelm Nippel zu Wieden, 9 J. 7 M. alt, Diphtherie und Lungenentzündung.

Zivilstand des Standesamtes Valbert.

pro Monat Februar 1908.

Geburten:

Hugo, S. d. Bäcker Wilh. Haase zu Breitewiese. Emilie Hildegard, T. d. Bruchmeister Fr. Wilh. Eschmann zu Hunswinkel. Emmy Lina, T. d. Landwirt Friedr. Wilh. Nothjunge zu Hunswinkel. Otto, S. d. Landwirt Wilh. Budde in Windebruch. Karl Erich, S. d. Schreiner Heinr. Lück zu Valbert. Klara Elfriede, T. d. Landwirt Hugo Grote zu Valbert. Angela Mathilde, T. d. Steinkipper Hugo Schröder zu Berg. Eine uneheliche Geburt. Elli Anna, T. d. Landwirt Theodor Eckmann zu Worbscheid. Artur, S. d. Landwirt Otto Lüsebrink zu Hösinghausen.

Eheschließungen:

Steinbrucharbeiter Karl Jungermann zu Berg und Anna Faßbender zu Westenberg. Wirtschaftsverwalter Johann Stupperich zu Hunswinkel und Elisabeth Bonrath zu Stade, Gemeinde Rhode.

Sterbefälle:

Landwirt Wilh. Busenius zu Haustadt, 73 J. 1 M. 9 T. alt. Hugo Haase zu Breitewiese, 1/2 Stunde alt. Rentner Theodor Ihne zu Langenohl, 77 J. 11 M. 7 T. alt. Klara Elfriede Grote zu Valbert, 12 T. alt. Hugo Albert Keßler zu Valbert, 1 J. 1 M. 25 T. alt. Emma Mühlhoff zu Valbert, 19 J. 10 M. 10 T. alt.

Prolog

bei dem Winterfest des Vollmer Turnvereins.

(Gedichtet von einem Oberbrügger Turngenossen.)

Ans Vaterland, ans Teure, schließ dich an,
Das halte fest mit deinem Herzen:
Die deutsche Treue ist kein leerer Wahn,
Nein, treu in Freuden und in Schmerzen.
Was deine Väter dir erstritten
O, halt es fest für alle Zeit;
Du leidest nicht, was sie gelitten,
Dir ward die reife Frucht gebeut.

Als einst, vor nunmehr hundert Jahren
Das Vaterland gekrechtet lag,
Als hausten hier so wüst die welschen Scharen,
Die Väter seufzten unter Hohn und Schmach:
Da ward ein freier Mann geboren,
Ihr kennt ihn alle, „unsern Jahn",
Der machte frei, was vorher war verloren,
Er zeigte, was ein Deutscher leisten kann.

Zum Turnen, in dem märkschen Sande
Führt er die Jugendschaar hinaus;
Sein Ruf fand Echo in dem Preußenlande
Und weiter in die Welt hinaus.
Hier stählte er die jungen Glieder,
Hier weckte er des Geistes Kraft;
Entfachte Mut und Treue immer wieder
Bis eine helle Glut war angefacht.

Vom Turnplatz in der „Hasenheide"
Ging es dann in das Kampfgefild.
Man tauschte, zu des Alten Freude,
Für Keul' und Hantel: Schwert und Schild.
Was Spiel und Lust dort angefangen,
Der heilge Ernst hat es vollbracht.
Zur Krone kann man erst gelangen
Nach Kampf; zum Licht durch Nacht.

So war es einst, so soll es bleiben
Jetzt und für alle Zeit.
Die Lauheit lasset uns vertreiben,
Dem Turnen sei mein ich geweiht.
Die Kraft in Geist und Körper zu entfalten
Zu unserm und des Vaterlandes Nutz:
Wir bleiben fest und treu die Alten,
Der Turnverein, ein Schutz und Trutz.

Doch auch Kameradschaft laßt uns pflegen
Und Fröhlichkeit nach hartem Tun,
In Eintracht soll sich alles regen,
Doch Zwietracht lasset besser ruhn.
Wo tücht'ge Kräfte sich zerspalten,
Wo sich die Turner selbst entzwein:
Da muß die Turnerlust erkalten,
Da kann das Turnen nicht gedeihn.

In dem Institut für Küchenchemie von Dr. A. Oetker, Bielefeld, bekannt durch Dr. Oetker's Backpulver, sind eingehende Versuche über **Eierkonservierung** gemacht und hat sich folgendes Verfahren als das beste, zuverlässigste und billigste bewährt.

Die Konservierung mit Wasserglas, das in jeder Drogenhandlung und Apotheke erhältlich ist, wird am besten in folgender Weise ausgeführt: Man stellt eine Mischung von 10 Liter Wasser und 1 Liter Wasserglas her. Das Eingießen der Wasserglasflüssigkeit in das Wasser erfolgt des besseren Durchmischens halber unter beständigem Umrühren. Diese 11 Liter Flüssigkeit genügen für etwa 200 Eier.

Die zu konservierenden frischen Eier werden, aufs peinlichste gesäubert, in ein steingut- bezw. in ein glasiertes Tongefäß oder in eine hölzerne Tonne von entsprechender Größe eingelegt, worauf dann die Konservierungsflüssigkeit langsam darüber gegossen wird. Die Flüssigkeit muß über der obersten Eierschicht noch mindestens zweifingerbreit stehen. Ein luftdichter Verschluß ist nicht notwendig, und es genügt, wenn auf die Oeffnung der Gefäße ein ringsherum fest aufliegender Deckel gelegt wird. Die Gefäße mit den Eiern müssen an einem kühlen Ort, am besten im Keller, aufgestellt werden, und zwar auf dem Fußboden.

Das Einlegen der Eier erfolgt am besten im März und April zur Zeit der niedrigsten Preise.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß am 4. März.

	Mk.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	20,20
" " 2. "	19,20
Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	18,20
" " 2. "	17,20
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,20
" " 2. "	15,20
Gerste " 100 Kilo 1. "	—,—
" " 100 Kilo 2. "	—,—
Kartoffeln per 50 Kilo	2,80—3,50
Heu per 50 Kilo	3,70—4,20
Luzernerheu per 50 Kilo	4,60
Maschinenstroh per 500 Kilo	17,—
Flegeldrusch per 500 Kilo	19,—
Butter per Kilo	2,50
Eier (100 Stück)	9,—

Neuß, 4. März.

Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	75,—
Rüböl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	77,—
Gereinigt. Oel per 100 Kilo 3 Mk. höher als Rüböl	
Rübkuchen per 1000 Kilo waggonweise	111,—
" in kleineren Partien	114,—
Kleien per 50 Kilo	6,50

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf Grund der Bestimmungen der §§ 1 und 2 der Pferde-Aushebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 (Amtsblatt Stück 29 Seite 439) wird im laufenden Jahre eine

Vormusterung sämtlicher Pferde

durch einen militärischen Pferdevormusterungskommissar an den nachfolgenden Tagen und auf den näher angegebenen Plätzen abgehalten werden.

1. Am **Samstag, den 7. März 1908, vormittags 9,30 Uhr** zu **Meinerzhagen** auf der Chaussee nach Valbert vor der W. Dönneweg'schen Wirtschaft für die Pferde aus der Gemeinde Meinerzhagen.
2. Am **Samstag, den 7. März 1908, vorm. 11,30 Uhr** am Denkmalsplatze zu **Valbert** für die Pferde aus der Gemeinde Valbert.
3. Am **Samstag, den 7. März 1908 nachm. 3 Uhr** zu **Wildenkuhlen** auf der Chaussee Kiersper-Bahnhof nach Rönsahl für die Pferde aus dem Amtsbezirk Kierspe.
4. Am **Samstag, den 7. März 1908, nachm. 5,15 Uhr** auf der **Chaussee unterhalb Brügge** für die Pferde aus den Bauerschaften Brenscheid, Mintenbeck und Winkhausen.
5. Am **Montag, den 9. März 1908, vorm. 10 Uhr** auf der Carlshöhe vor dem Isenburg'schen Saale zu **Halver** für die Pferde aus dem Amtsbezirk Halver.

Die Pferde haben **eine halbe Stunde vor der vorangegebenen Zeit** zur Ordnung auf den Musterungsplätzen bereit zu stehen.

Die Pferdebesitzer des Kreises werden hierdurch aufgefordert, ihre sämtlichen Pferde zu den in dem bevorstehenden Plane festgesetzten Terminen dem Pferdevormusterungskommissar vorzuführen oder vorführen zu lassen. Alte, gebrechliche Personen und Kinder dürfen zur Vorführung der Pferde nicht verwendet werden.

Die Pferde sind gezäumt, im Uebrigen aber blank vorzuführen. **Schläger und bissige Pferde sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen, um Unfälle zu verhüten.**

Nach § 4 der Pferdeaushebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 ist jeder Pferdebesitzer verpflichtet, seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu gestellen, mit Ausnahme:

a. der unter 4 Jahre alten Pferde,
b. der Hengste,
c. der Stuten, die entweder hochtragend sind, oder innerhalb der letzten 14 Tage abgefohlt haben. (Als hochtragend sind solche Stuten zu betrachten, deren Abfohlen in den nächsten 4 Wochen zu erwarten ist.)
d. der Vollblutstuten, die im Allgemeinen deutschen Gestütbuch, oder der dazu gehörigen offiziellen, vom Unionklub geführten Listen eingetragen und von einem Vollbluthengste, laut Deckschein, gedeckt sind, auf Antrag des Besitzers
e. der Pferde, die auf beiden Augen blind sind,
f. der Pferde, die in Bergwerken dauernd unter Tag arbeiten,
g. der Pferde, die wegen Erkrankung nicht marschfähig sind, oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
h. der Pferde, die bei einer früheren in der betreffenden Ortschaft stattgehabten Musterung als **dauernd kriegsunbrauchbar** bezeichnet worden sind. Die vorübergehend kriegsunbrauchbaren sind von der Vorführung nicht befreit
i. der Pferde unter 1.50 m Bandmaß.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind u. a. ausgenommen:

1. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aerzte und Tierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufs an dem Tage der Musterung unbedingt notwendigen eigenen Pferde;
2. die Posthalter, hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, die von ihnen zur Beförderung der Posten vertragsmäßig gehalten werden muß.

Pferdebesitzer, die ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder nicht vollzählig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Mit der Vormusterung des Pferdebestandes wird zugleich eine **Revision der kriegsbrauchbaren Fahrzeuge** stattfinden. Ueber deren Gestellung und Aufstellung erhalten die Fuhrwerksbesitzer eine besondere Aufforderung der Ortspolizeibehörde.

Von der Gestellung sind solche Fahrzeuge ausgeschlossen, die nicht vierrädrig sind, die bloß eine Gabeldeichsel haben, die unter 10 oder über 15 Ctr. wiegen, Luxuswagen, Droschken, Breaks, Rollwagen und solche, die unter 18 Ctr. Tragfähigkeit haben.

Altena, den 14. Februar 1908.

Der Landrat: Thomée.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. **Cozapulver** ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10 Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüssholz 0,52 Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUTL, 62, Chancery Lane, London 3021. (England)

orto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 8. März 1908.
Invocavit.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr Pastor Dresbach.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Herr Pastor Meyer.
Mittwoch, d. 11. d. Mts. 8 1/2 Uhr Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein
Freitag abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst Pastor Dresbach.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 8. März 1908.
1. Sonntag in den Fasten Invocavit.
In Breckerfeld:
8 Uhr: Hl Messe und Predigt.
In Halver:
10 3/4 Uhr: Hochamt u. Predigt.

Ia. reines Gerstenmehl, Gerste, Weizenkleie, Hühnermais u. Hühnerreis usw. empfiehlt

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Auch dieses Jahr liefert das **alte bekannte Fahrrad-Haus spottbillige**

Fahrräder

Fr. W. Spreppel, Schalksmühle

Geräuch. Bückinge

á Stück 5 Pfg.
6 Stück 25 Pfg.
Kiste ca 32 Stück 115 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Visitenkarten

liefert billigst

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver

Für Nervöse und Schwache, besonders solche Personen, die sich infolge überstandener Krankheit elend, müde und schlaff fühlen, dürften die großen Erfolge, die durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Sanatogen erzielt worden sind, von großem Interesse sein. Das Sanatogen wird, wie dies aus Aeußerungen und Zuschriften von nahmhaften ärztlichen Autoritäten hervorgeht, überall dort unschätzbare Dienste leisten, wo eine Kräftigung des Organismus notwendig ist, insbesondere dort, wo auch das Nervensystem in Mitgliedsschaft gezogen ist. Aber auch bei allen denjenigen, die noch mitten im Kampf um den Erfolg im Leben, sei es auf wirtschaftlichem oder wissenschaftlichem Gebiet, stehen, wird der Gebrauch von Sanatogen die glücklichsten Erfolge zeitigen, da der Organismus durch das Präparat vorbeugend gestärkt und seine Widerstandfähigkeit außerordentlich gesteigert wird.

Wir verweisen ausdrücklich auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der Sanatogen-Werke **Bauer & Cie., Berlin SW. 48.**



Für Kinder

gibt Dr. **Oetker's** Vanille-Pudding-Pulver eine vorzüglich schmeckende und nahrhafte Speise. Besser als Fleisch! Wenn man Fruchtsaft oder Kompott beifügt ist es eine Delikatesse und bringt den Kindern einen ruhigen Schlaf. 1 Stück 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg. Allen Milchspeisen gibt Dr. **Oetker's** Vanillin-Zucker à 10 Pfg. den feinsten Vanille-Geschmack.

Man weise Nachahmungen zurück.

Rob. Hollweg, Schalksmühle

Uhrmacher und Goldarbeiter.

Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle

Nickelwaren

Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Seleedosen, Tafelaufsätze, Bestecke, Tortenplatten etc.

Ia. schlesische

Pflanzkartoffeln

Magnum-bonum

à Pfd. Mk. 4,—
empfiehlt

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Weizenbollmehl, Boch. Rübkuchen

wieder vorrätig.

Alb. Herdepe, Halver.

Auf Lager vorrätig:
Knochenmehl, Thomasmahl und Kainit, Peru-Guano, Ammoniak-Superphosphat, Chili-Salpeter, Schwefelsaures Ammoniak-Superphosphat.

Friedr. Heukelbach, Rönsahl

Wieder vorrätig auf Lager:
Rübkuchen, Baumwollsaatmehl, Bollmehl und Weizenkleie

Hugo Lienkämper, Bommert.

Ia. Knackwürstchen

empfiehlt

Ernst Heuser, Halver.

Militärpflichtige

von **Rönsahl u. Umgegend**

Sonntag, den 8. März
nachm. 4 Uhr

Versammlung

im Gasthof Ising.

Es wird dringend ersucht, allseitig und pünktlich zu erscheinen.

Mehrere Militärpflichtige.

Bäuerl Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Bestellungen von

Saatwicken und Sämereien

werden noch bis **Dienstag, den 10. März** entgegengenommen.

Kaufe jedes Quantum

Roggen und Hafer

zu den höchsten Tagespreisen

Friedr. Heukelbach. Rönsahl

Gummischuhe

in allen Größen

liefert billigst

Ernst Wirth, Oberbrügge.